Antrag auf Dienstbefreiung

**(gültig für alle Anträge ab 01.04.2004)**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name, Vorname, Dienstbezeichnung

# An die Leitung der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Schulname Schulnr.

# I. Antrag auf Genehmigung

einer Dienstbefreiung aus persönlichen Anlässen gem. **§ 16 Abs.1 Satz 1** **Nr.3**

**UrlV** vom 25.06.2003 (GVBl S.374)

einer Dienstbefreiung gem. **§ 16 Abs.1 Satz 1** **Nr.1-8 (außer Nr.3) UrlV**

einer Dienstbefreiung gem. § 1 JzV (Dienstbefreiung bei Vollendung einer

Dienstzeit von 25, 40 Jahren) vom 21.12.1999 (GVBl 1999 S. 568)

Ich bitte um Dienstbefreiung am/vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (= \_\_\_\_\_\_ Tage)

Begründung:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift der Lehrkraft

# II. Verfügung der Schulleitung

1. Die Dienstbefreiung gem. o.g. Antrag wird genehmigt

wird befürwortet.

2. Die Dienstbefreiung gem. o.g. Antrag kann **nicht** bzw. nicht im beantragten Umfang genehmigt/ befürwortet werden. Begründung:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

3. An die Staatlichen Schulämter weitergeleitet

zur Kenntnisnahme zurGenehmigung

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift des Schulleiters

# III. Staatlichess Schulamt Neumarkt i.d.OPf.

Kenntnisnahme und Einverständnis  Genehmigung und Verständigung

Neumarkt i.d.OPf., \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift**Dienstbefreiung aus persönlichen Anlässen nach § 16 Abs.1 Satz 1 Nr.3 UrlV :**

Der **Schulleiter** kann Dienstbefreiung unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn gewähren bei folgenden Anlässen:

|  |  |
| --- | --- |
| Anlass | Umfang der Dienstbefreiung |
| Beim **Umzug** an einen anderen Ort aus dienstlichem Anlass | 1 Arbeitstag |
| Bei der **Niederkunft** der Ehefrau | 1 Arbeitstag |
| Beim **Tode** des Ehegatten, eines Kindes oder Elternteils | 2 Arbeitstage |
| Bei schwerer **Erkrankung** |  |
| * eines Angehörigen, soweit er in demselben Haushalt wohnt (siehe **Anm. 1**) | 1 Arbeitstag im Kalenderjahr |
| * eines Kindes, das das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet hat (siehe **Anm. 1**) | Bis zu vier Arbeitstage im Kalenderjahr |
| * einer Betreuungsperson, wenn Beamte deshalb die Betreuung ihres Kindes, das das achte Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung dauernd pflegebedürftig ist, selbst übernehmen müssen (siehe **Anm. 2**) | Bis zu vier Arbeitstage im Kalenderjahr |
| In **sonstigen** begründeten Fällen | Bis zu drei Arbeitstage im Kalenderjahr |
| **Anm. 1**: Dienstbefreiung kann nur gewährt werden, soweit eine **andere Person** zur Pflege oder Betreuung **nicht sofort** zur Verfügung steht und der **Arzt bescheinigt**, dass die Anwesenheit der Beamten zur vorläufigen Pflege notwendig ist. | |
| **Anm. 2:** Dienstbefreiung kann nur gewährt werden, soweit eine **andere Person** zur Pflege oder Betreuung **nicht sofort** zur Verfügung steht. | |

* **Dienstbefreiung gemäß § 16 Abs.1 Satz 1 Nr.1-8 (außer Nr.3) UrlV :**

Die hierfür vorgesehenen Anlässe der Dienstbefreiung können **im Text der UrlV nachgelesen** werden.

Beachtet werden müssen dabei die folgenden Vorschriften der UrlV bzw. LDO:

* „Eine Dienstbefreiung nach Absatz 1 Satz 1 Nrn. 4 bis 8 darf nur bewilligt werden, wenn dienstliche Gründe nicht entgegenstehen. Beim Zusammentreffen mehrerer Anlässe….(gemäß der o.g. Nrn. 4 bis 8) darf der Gesamtumfang der Dienstbefreiungen **15 Arbeitstage im Kalenderjahr nicht übersteigen**.“ (§ 16 Abs. 4 UrlV)
* „Im **Einzelfall** dürfen …**ohne Zustimmung der vorgesetzten Dienstbehörde** (= Staatliches Schulamt) **nicht mehr als fünf Arbeitstage im Kalenderjahr** gewährt werden.“ (§ Abs. 4 Satz 2 LDO)

**Grundsätzlich gilt für die Genehmigung von Dienstbefreiungen durch die Schulleitungen:**

Entsprechenden Anträgen darf nur entsprochen werden

* in „unabweisbaren Sonderfällen“
* und soweit es die schulische Situation hinsichtlich der unterrichtlichen Versorgung erlaubt.

Es wird deshalb dringend empfohlen, in zweifelhafte Anleigen rechtzeitig Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt zu halten.